

Z

Die Bildnisse Goethes

Erster Supplementband der Propyläenausgabe von Goethes sämtlichen Werken

herausgegeben von

Ernst Schulte-Strathaus



dürften unstreitig das bevorzugte Weihnachts-
geschenk für jeden Literaturfreund werden

Die Gestalt des Menschen ist der Text zu allem, was sich über ihn empfinden und sagen läßt.“ Nirgends findet dieses Wort eine bessere Bestätigung als bei dem, der es geprägt hat — Goethe. Die äußere Erscheinung des Dichters mit dem strahlenden, beherrschenden Blick gab einen Abglanz seiner inneren Größe. Künstler aller Art, Berufene und Dilettanten, wurden immer und immer wieder hingezogen, die gewaltige Persönlichkeit im Bilde festzuhalten, weshalb es von wenigen Sterblichen eine solche Fülle von Abbildungen geben mag, wie von Goethe.

Der Wunsch nach einem Werke, das alle Originalaufnahmen von Goethes Bildnis in vorzüglichen Wiedergaben vereinigt, ist oft geäußert worden. Der Plan, ein solches Werk im Anschluß an die Propyläen-Ausgabe von Goethes sämtlichen Werken zu schaffen, fand bei den Vorständen der Museen, Galerien, Bibliotheken und bei Privatsammlern im In- und Auslande entgegenkommende Förderung. Nur dadurch ist es möglich geworden, 169 authentische Goethebildnisse zusammenzubringen. Nach der Ausführung verteilt sich diese Masse auf 90 Gemälde und Zeichnungen, 37 Silhouetten (10 in ganzer Figur, 27 Brustbilder), 24 Büsten und Statuetten, 18 Münzen und Reliefs. Das Ergebnis neuer Forschung wird am besten durch die Tatsache beleuchtet, daß die Sammlung nicht weniger als 94 Originalporträts mehr enthält als das ältere Werk von Hermann Kollett (Die Goethe-Bildnisse, Wien 1883) und 42 mehr als das von Friedrich Zarncke (Verzeichnis der Originalaufnahmen von Goethes Bildnis, Leipzig 1888), denen die den Zuwachs bildenden Bildnisse zum Teil noch ganz unbekannt, zum Teil nicht zugänglich waren.